

Protokoll
der 3. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung
der Hochschüler_innenschaft an der Donau-Universität Krems
(WJ 2020/21, Funktionsperiode 01.07.2019-30.06.2021)

Datum: 28. Jänner 2021
virtueller Raum: OS 365, Teams-Plattform, Team „Sitzungen“, Kanal „3. ordentliche Sitzung am 28. Jänner 2021“
Zeit: 16:01 Uhr bis 17:31 Uhr
Sitzungsleitung: Michael Ogertschnig
Protokollführung: Marion Wagner

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Der 1. stellv. Vorsitzende, Michael Ogertschnig, übernimmt die Sitzungsleitung, begrüßt die anwesenden Teilnehmer_innen und eröffnet die 3. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung (WJ 2020/21) um 16:01 Uhr.

Die beiden neuen Mandatäre der Liste VSSTÖ Jürgen Wanner und Andreas Krutzler werden begrüßt. Jürgen Wanner ist anwesend, stellt sich kurz vor. Er freut sich, dabei zu sein. Andreas Krutzler ist nicht anwesend.

TOP 2: Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung ist gegeben.

Die Anwesenheit der Mandatar_innen wird festgestellt.

MANDATAR INNEN:

DU (unabhängige Vertretung für Studierende an der Donau-Universität Krems)

Iris Wanner	Vorsitz, Senat, Curricula-Kommission	anwesend
Astrid Kurzmann	AKG, Senat	anwesend
Michael Ogertschnig	1. stellv. Vorsitz, AKG, Ehrungsausschuss	anwesend
Oliver Markel	Leitung BiPol	anwesend
Sascha Rossmann		anwesend

VSSTÖ (Verband sozialistischer Student_innen DUK)

René Röbl	2. stellv. Vorsitz, Senat, Leitung ÖffRef	entschuldigt
Andreas Krutzler		unentschuldigt
Jürgen Wanner		anwesend

AG (Aktionsgemeinschaft DUK)

Philipp Kappler	Senat	unentschuldigt
-----------------	-------	----------------

WEITERE EINGELADENE PERSONEN:

Rita Starkl	Leitung ISIA	entschuldigt
Heidemaria Dangl	Leiterin SozRef, stellv. WiRef	anwesend
Martina Kuttig	Curricula-Kommission	unentschuldigt
Karin Mewald	AKG	entschuldigt
Gudrun Chuvav	Leitung WiRef	anwesend
Marion Wagner	Assistentin	anwesend
Sandra Sturm	Assistentin	anwesend

6 von 9 der Mandatar_innen der UV der DUK sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. (6/9)

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Antrag auf Beschluss von Ergänzungen der Satzung §§ 4 und 9
6. Antrag auf Beschluss der Abhaltung des virtuellen Schreibtrainings im Sommersemester 2021 sowie auf Fortsetzung eines Kostenrahmens von EUR 13.000,00 pro Termin
7. Antrag auf Übernahme der Kinderbetreuungskosten von maximal EUR 5.000,-- für Studierende während der Präsenzzeiten im Zeitraum 1.3.2021 bis 30.9.2021
8. Bericht der Vorsitzenden
9. Berichte aus den Referaten
10. Berichte aus den Gremien
11. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
12. Allfälliges

Ergebnis der Abstimmung: 0 Gegenstimmen / 6 Prostimmen / 0 Enthaltungen

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Ergebnis der Abstimmung: 0 Gegenstimmen / 6 Prostimmen / 0 Enthaltungen

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: Antrag auf Beschluss von Ergänzungen der Satzung §§ 4 und 9

Antrag TOP 5: Antrag auf Beschluss folgender Änderungen des § 4 sowie des § 9 der Satzung der ÖH-DUK

Die anhaltende herausfordernde Situation im Studienjahr 2020/2021, ausgelöst durch die Covid-19 Pandemie, als auch die kommende Novelle des HSG 2014 machen es notwendig Bestimmungen in die Satzung aufzunehmen, die die gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf die Abhaltung von geheimen Wahlen und Abstimmungen über Personalanträge auch in den virtuellen Sitzungen der Universitätsvertretung erfüllen.

§4 Einladung zur Sitzung

(5) Einzelne Mandatar_innen können grundsätzlich per Videoschaltung an Sitzungen teilnehmen, wenn die technischen Möglichkeiten einer störungsfreien Teilnahme gegeben sind. Kommt es zur Unterbrechung der Verbindung, ist so vorzugehen, als ob die jeweilige Person den Raum verlassen hat. Ist es nach Ablauf von 15 Minuten noch immer nicht möglich eine stabile Verbindung herzustellen, ist dies als dauerhaftes Verlassen der Sitzung einzustufen. ~~Im Falle der Abhaltung einer geheimen schriftlichen Abstimmung während der Sitzung der Universitätsvertretung, hat sich der/die per Videoschaltung (virtuell) teilnehmende Mandatar/-in der Stimme zu enthalten. Für die persönlich anwesenden Teilnehmer an der Sitzung der Universitätsvertretung ist die Vornahme einer geheimen Abstimmung jedenfalls möglich.~~

Die ÖH-DUK wurde vom BMBWF-IV/9 (Rechtsfragen und Rechtsentwicklung), Dr. Siegfried Stangl, aufgefordert diese Passage zu streichen.

§9 Abstimmungsgrundsätze

~~(9) In zur Gänze virtuell stattfindenden Sitzungen bzw. bei Teilnahme von stimmberechtigten Einzelpersonen per Videoschaltung an einer in Anwesenheit der Mandatar_innen stattfindenden Sitzung der Universitätsvertretung können virtuell teilnehmenden Mandatar_innen aufgrund der technischen Gegebenheiten und Beschränkungen bei geheimen Abstimmungen – wie sie in § 9 "Abstimmungsgrundsätze" Abschnitte (6), (7) und (8) vorgesehen sind – keine Stimme abgeben.~~

~~Im Falle einer zur Gänze virtuell stattfindenden Sitzung der Universitätsvertretung kann über Agenden, für die die Vornahme der Abstimmung in Form einer geheimen Wahl festgelegt ist, nicht abgestimmt werden und sind diese in einer nicht virtuellen Sitzung zu behandeln.~~

Stattdessen:

(9) Im Rahmen einer virtuellen Sitzung sind der Abstimmungsmodus sowie das zu verwendende Tool zur Durchführung einer geheimen Wahl oder Abstimmung über Personalanträge mit zweidrittel-Mehrheit vor der ersten geheimen Wahl positiv abzustimmen und gelten, soweit für die weiteren geheimen Abstimmungen anwendbar, für die restliche Sitzung. Das vorgeschlagene Wahltool muss insbesondere die Vorgabe der Einhaltung der Grundsätze des persönlichen, gleichen und geheimen Wahlrechts erfüllen.

Die Universitätsvertretung möge dies beschließen.

Antragstellerin: Iris Wanner

Die Satzung wurde allen mit der Tagesordnung zugestellt. Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis der Abstimmung: 0 Gegenstimmen / 6 Prostimmen / 0 Enthaltungen
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Antrag auf Beschluss der Abhaltung des virtuellen Schreibtrainings im Sommersemester 2021 sowie auf Fortsetzung eines Kostenrahmens von EUR 13.000,00 pro Termin

Antrag TOP 6:

Geplant ist die Fortsetzung der bereits im Wintersemester 2020/2021 abgehaltenen Kursreihe „virtuelles Schreibtraining“.

Das „virtuelle Schreibtraining“ soll durch Coaching-Einheiten Wissen für die Erstellung der Master-These vermitteln und den Studierenden die Möglichkeit geben, dieses gleich für ihre Master-These einzusetzen.

Das „virtuelle Schreibtraining“ wird vom „writersstudio“ organisiert, die Inhalte und die Struktur werden durch Vorgaben der ÖH-DUK an die Studierenden angepasst (siehe Beilage Excel Aufstellung).

Die maximale Teilnehmer_innenanzahl beträgt 18 Personen, die Mindestteilnehmer_innen-anzahl beträgt 12 Personen.

Der Kostenbeitrag der Studierenden beläuft sich für den Basiskurs auf EUR 200.-, erweitert um das Modul Empirie auf EUR 240.-

Das „virtuelle Schreibtraining“ wird über die Plattform „zoom“ stattfinden.

Die Kosten sind derzeit nur abschätzbar, da die Anzahl der Teilnehmer_innen nicht feststeht und dadurch auch die Anzahl der Coaches nicht festgelegt werden kann.

Wir gehen derzeit von maximalen Kosten von EUR 13.000.- aus.

Die Universitätsvertretung möge dies beschließen.

Beilage: Kostenaufstellung virtuelles Schreibtraining Sommer 2021

Antragsteller: Oliver Markel

Oliver Markel erläutert den Antrag und fügt hinzu, es würde ihn freuen, wenn bald wieder Termine in Präsenz abgehalten werden könnten. Die nächsten Termine im März, April und Mai werden jedenfalls online stattfinden.

Auf Sascha Rossmann Anfrage hin, ob für Studierende, deren Lehrgänge zeitverzögert stattfinden, ein Nachteil besteht, erklärt Oliver Markel, dass immer wieder Schreibtrainings von der ÖH-DUK angeboten werden. Es handelt sich nun schon um den 3. Durchgang. Je Durchgang werden 3 Kursreihen zu 7 Modulen angeboten.

Ergebnis der Abstimmung: 0 Gegenstimmen / 6 Prostimmen / 0 Enthaltungen
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7: Antrag auf Übernahme der Kinderbetreuungskosten von maximal EUR 5.000.-- für Studierende während der Präsenzzeiten im Zeitraum 1.3.2021 bis 30.9.2021

Antrag TOP 7:

Geplant ist die Fortsetzung des bereits im Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020 durchgeführten Projektes:

Der Altersdurchschnitt der DUK Studierenden liegt bei etwa 35 Jahren. Somit haben viele der Studierenden bereits Kinder. Erfahrungsgemäß gestaltet sich die Teilnahme an Modulen oftmals sehr schwierig, da die Organisation bzw. Möglichkeit einer Kinderbetreuung nicht gegeben ist. Studierende sind daher oftmals gezwungen, ihre Kinder (oft Kleinkinder) an die Bildungseinrichtung mitzunehmen bzw. die Teilnahme wegen fehlender Kinderbetreuungsmöglichkeit abzusagen. Besonders betroffen davon sind sozial schwache Studierende bzw. Alleinerzieher_innen.

Es wurde daher ein neuerlicher Kooperationsvertrag mit dem „Kinderzimmer Krams“ beginnend mit 1. März 2021 abgeschlossen. Das „Kinderzimmer Krams“ bietet Kinderbetreuung auch außerhalb der „normalen“ Zeiten an und kooperiert bereits mit der KLH.

Voraussetzung für die Übernahme der Kosten durch die ÖH-DUK ist eine Antragstellung. Das diesbezügliche Formular wird im „Kinderzimmer Krams“ aufgelegt und ist vor Ort. Die Abrechnung der Kinderbetreuungskosten erfolgt monatlich durch das „Kinderzimmer Krams“ unter Beifügung der Anträge. Diese werden stichprobenartig seitens der ÖH-DUK überprüft. Die Abrechnung der maximalen Kosten von EUR 5.000.- erfolgt über die Kostenstelle 712020 (Im Jahresvoranschlag 2020/2021 ist unter „12. Förderungen und Projekte“ der Unterpunkt „Sozialtopf „ein Betrag von EUR 5.000.- veranschlagt).

Die Universitätsvertretung möge dies beschließen.

Antragstellerin: Heidemaria Dangl

Heidemaria Dangl erläutert den Antrag. Das Angebot wurde bereits in den letzten beiden Semestern angeboten. Kinderbetreuung ist gerade in Pandemiezeiten ein großes Thema, weil oft andere Kinderbetreuungsmöglichkeiten wegbrechen. Eine Antragstellung ist auch im Distance-learning möglich, sofern es sich um eine Veranstaltung mit Anwesenheitspflicht handelt.

Astrid Kurzmann erkundigt sich, ob das Angebot gut angenommen wird. Heidemaria Dangl erklärt, es wurde im letzten Semester Kinderbetreuung für ein Kind für mehrere Stunden beantragt. Die Kosten beliefen sich auf ca. EUR 200,--.

Astrid Kurzmann schlägt vor, das Angebot erneut online zu bewerben, um Studierende, die sich derzeit aufgrund von Distance-Learning nicht an der Uni befinden, zu erreichen. Der Fokus wäre darauf zu richten, dass das Angebot auch im Distance-Learning zur Verfügung steht. Sandra Sturm wird ein Posting vorbereiten.

Gudrun Chuvaev ergänzt, dass das Testjahr dieses Pilotprojektes von Corona durchkreuzt wurde. Voraussetzung für die Beantragung ist, dass es sich um ein Präsenzmodul im Rahmen des Distance-learning handelt. Eingereichte Anträge werden überprüft.

Ergebnis der Abstimmung: 0 Gegenstimmen / 6 Prostimmen / 0 Enthaltungen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

***** Aufgrund von Internetproblemen ist Iris Wanner von 16:19 bis 16:22 Uhr nicht anwesend. *****

TOP 9 wird vorgezogen.

TOP 9: Berichte aus den Referaten

Referat für Bildungspolitik – Oliver Markel

Im Februar wird erstmals das 3-teilige Seminar „Werkstatt Master-These“ mit Herrn Dr. Freisleben-Teutscher angeboten. Die Studierenden werden bei der Ideenfindung für die Master-These abgeholt, ein vorhandenes Exposé wird nicht vorausgesetzt. Das Seminar war innerhalb von 2 Stunden ausgebucht. Ein zweiter Termin wurde fixiert. 32 Studierende können durch die beiden Termine unterstützt werden.

Im Sommersemester sind weiters ein „Online-Karriere-Coaching“ sowie ein „Master-Thesen-Coaching“ geplant.

Der Weltfrauentag 2021 wird durch die ÖH-DUK – wie in der letzten Sitzung erläutert – unterstützt werden.

Referat für Sozialpolitik – Heidemaria Dangl

Eine Anfrage danach, ob es eine neue Auflage des „ÖH-DUK-Härtefonds“ geben wird, langte im Büro ein.

Heidemaria Dangl stellt die Abhaltung eines neuen „ÖH-DUK-Härtefonds“ im Sommersemester 2021 zur Diskussion. Die finanzielle Situation wird sich im Sommersemester bei vielen Studierenden zuspitzen. Ende Jänner werden Stundungen zu Kreditzahlungen auslaufen, Ende März werden Stundungen zu Sozialversicherungsbeiträgen auslaufen.

Das Ergebnis der Diskussion ist, dass ein neuerlicher Durchgang des „ÖH-DUK-Härtefonds“ positiv und sinnvoll betrachtet wird. Zur erneuten Durchführung müssten die Rahmenbedingungen geschaffen sein/werden. Voraussetzungen zur Antragsgewährung sind zu definieren. Ein überhöhtes Arbeitsaufkommen für das Büroteam ist bereits durch die bevorstehenden ÖH-Wahlen gegeben. Zur Abarbeitung der Anträge wäre die Einstellung von zusätzlichen Sachbearbeiter_innen oder Angestellten - mit datenschutzrechtlicher Absicherung – anzudenken.

Heidemaria Dangl merkt an, dass für sie - rückblickend auf den letzten „ÖH-DUK-Härtefonds“ - generell die Unterstützung des gesamten Teams Voraussetzung wäre. Die Parameter für den Härtefonds sollten so festgelegt werden, dass alle damit einverstanden sind. Die beteiligten Mandatar_innen weisen die Vorwürfe strikt zurück. Es folgt eine kurze Debatte und Klarstellung.

Auf Anfrage von Sascha Rossmann hin erläutert Gudrun Chuvaev die Abwicklung des letzten Härtefonds. Die Anträge langten elektronisch oder postalisch ein. Es folgte die Datenerfassung bzw. -aufzeichnung, der Print der Unterlagen, die Überprüfung der Daten und der Unterlagen, das Verfassen einer Zusammenfassung über die Einhaltung der Parameter, die Abstimmung der Anträge, die Überweisungen und die buchhalterische Erfassung. Die Antragsteller_innen stammten aus unterschiedlichen Ländern mit unterschiedlicher Gesetzgebung z.B. zur Arbeitslosenversicherung. Viele der Anträge waren nicht vollständig, die Einbringung der fehlenden Dokumente musste oft urgiert werden.

Iris Wanner fügt hinzu, dass ein Anschluss an den Härtefonds der Bundes-ÖH zu überlegen wäre. Voraussetzung dafür wäre die Anerkennung der DUK-Studierenden als ordentliche Studierende. Das Vorsitzteam arbeitet bereits daran.

Auf Anfrage von Michael Ogertschnig, ob Heidemaria Dangl eine Person zur Unterstützung kenne, erinnert Heidemaria Dangl daran, bereits vor einiger Zeit die Vorsitzende um Beistellung einer Sachbearbeiterin gebeten zu haben. Der Kontakt zu der zugewiesenen Sachbearbeiterin wurde noch nicht hergestellt. Michael Ogertschnig meint, Heidemaria Dangl habe die Möglichkeit eine Person ihrer Wahl als Sachbearbeiterin vorzuschlagen. Die Kontaktherstellung mit der zugewiesenen Sachbearbeiterin, die Bearbeitung und die ersten Schritte zum neuerlichen Härtefonds sollten zeitnah erfolgen.

Eine Entscheidung über einen neuerlichen „ÖH-DUK-Härtefonds“ könnte nach Definierung der Rahmenbedingungen und der Antragsvoraussetzungen in der nächsten außerordentlichen Sitzung Ende Februar erfolgen.

Referat für International Students and Intercultural Affairs – Rita Starkl

Rita Starkl ist entschuldigt, daher kein Bericht

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten – Gudrun Chuvaev

Der Jahresabschluss wurde fertiggestellt, die Wirtschaftsprüfung befindet sich in der Endaufbereitung. Sie erfolgte reibungslos und wird positiv abgeschlossen und bestätigt werden. Die Kontrollkommission wurde über die verzögerte Fertigstellung der Wirtschaftsprüfung informiert. Da pandemiebedingt die Einsichtnahme in den Büroräumlichkeiten nur eingeschränkt nach Terminvereinbarung möglich sein wird, wird der Prüfbericht auch digital auf unserer Website einsehbar sein.

Der Beschluss der Wirtschaftsprüfung und des Jahresabschlusses kann nach der festgelegten 2-wöchigen Frist zur Einsichtnahme erfolgen. Ein Termin für eine außerordentliche Sitzung wird am Ende dieser Sitzung festgelegt werden.

Laufend werden Änderungen im JVA 2020/21 eingearbeitet (z.B aufgrund der neu berechneten Studierendenzahl).

Referat für Öffentlichkeitsarbeit – René Röbl

René Röbl ist entschuldigt, daher kein Bericht

Iris Wanner verfügt wieder über eine stabile Internetverbindung. TOP 8 wird eingeschoben.

TOP 8: Bericht des Vorsitzes

Themen des Rektorats Jour Fixe am 14. Jänner 2021:

Empfehlungen zum Umgang mit COVID basierend auf einen Roundtable der Uniko (Österreichische Universitätenkonferenz) ergingen an das Ministerium und anschließend an die Universitäten. In Orientierung daran finden an der DUK Präsenzveranstaltungen statt, Lockerungen gibt es eventuell nach Ostern. Freiwillige Schnelltests vor Lehrveranstaltungen sollen die Sicherheit erhöhen. Eine Implementierung der dualen Lehre ist über Corona hinaus geplant. Die Bibliothek ist für den Bücherverleih geöffnet.

Die Implementierung der ÖH-DUK in die moodle-Plattform befindet sich in der Umsetzung. Unsere Anforderungen werden definiert. Eine Einwegkommunikation nach außen hin ist geplant.

Seitens des Rektorats ist es sehr wahrscheinlich, dass die ÖH-Wahl eine reine Briefwahl wird.

Wenn Verzögerungen im Studium glaubhaftmachend aufgrund von Corona erfolgen, besteht für Studierende die Möglichkeit, von der Fortsetzungsgebühr befreit zu werden.

Professur Sportmedizin:

Im Senat wird eine neue Professur für Sportmedizin ausgeschrieben. Jürgen Wanner bekundet sein Interesse. Die Wahl sowie die anschließende Entsendung könnten in der nächsten außerordentlichen Sitzung stattfinden.

Klausur:

Im zweiten Teil der Klausur präsentierten die Referate ihre Ideen für das aktuelle Wirtschaftsjahr. Ein Protokoll wurde nicht angefertigt.

Unverbindliche Vorschläge waren z.B.:

- neue Website
- Ausweitung des Welcome-Packages z.B. durch Coffe2Go-Becher
- kurze Interviews im Rahmen der ÖH-Wahlen zum Thema „Warum ist es wichtig zu wählen?“ mit interessanten Persönlichkeiten (zB. Rektor, Vizerektor, Ulrike Guérot,..).
- Podcasts im Rahmen der ÖH-Wahlen zu bestimmten Themen (zB. das Sozialreferat berichtet über den ÖH-DUK Härtefonds)
- eine Infografik zur Briefwahl wurde von Iris Wanner erstellt Sie soll mit einer Postwurfsendung ausgesendet und digital veröffentlicht werden.
- Eine von Iris Wanner erstellte Präsentation zur ÖH-Wahl ist im Teams einsehbar.

Astrid Kurzmann erkundigt sich, ob im Rahmen des Rektorats Jour-Fixe - wie vereinbart - das Thema „psychologische Beratung für Studierende“ behandelt wurde. Iris Wanner verweist darauf, bereits berichtet zu haben und wiederholt, dass der Rektor auf die psychosoziale Beratung der Bundes-ÖH hingewiesen hat, er wird das Thema mit den Professor_innen in den Departments besprechen.

***** Astrid Kurzmann führt von ca. 17:11 Uhr bis 17:28 Uhr ein wichtiges Telefonat.
Wortmeldungen sind daher nicht möglich.
Die Interaktion zB bei der Terminvereinbarung für die nächste Sitzung erfolgt schriftlich im Chat.*****

TOP 10: Berichte aus den Gremien

AKG – Michael Ogertschnig, Astrid Kurzmann, Karin Mewald, Heidemaria Dangl
Michael Ogertschnig berichtet: Das Hauptthema der letzten Sitzung war die UG-Novelle.

Senat – Iris Wanner, Astrid Kurzmann, René Röbl, Philipp Kappler
Iris Wanner berichtet: Die Sitzung im Jänner wurde abgesagt, die letzte Sitzung fand am 15.12.2020 statt. Großes Thema war die UG-Novelle. Die Kurien konnten ihre Stellungnahmen abgeben. In Zukunft soll es an der DUK einen Weiterbildungsbatchelor geben. Die nächsten Schritte sind die Aufnahme im Gesetz und die Implementierung an der DUK, die Umsetzung wird vermutlich mehrere Jahre beanspruchen. Eine Diskussion über die Abschlussbezeichnungen, Rahmenbedingungen sowie die Validierung von Vorqualifikationen fand statt.

Curricula-Kommission – Iris Wanner, Martina Kuttig
Iris Wanner berichtet, die Sitzung im Jänner sei ausgefallen, die letzte Sitzung habe im Dezember 2020 stattgefunden. Einige Anträge auf Änderung wurden eingebracht und einstimmig angenommen.

Ehrungsausschuss – Michael Ogertschnig
Michael Ogertschnig berichtet, die letzte Sitzung habe im Dezember 2020 stattgefunden. Ein Antrag des Rektorats auf Verleihung des Ehrenrings der DUK an Frau Mag.^a Vera Ehgartner, ehemalige Leiterin der Studienrechtsabteilung, Studiendirektorin und Vorsitzende der Wahlkommission, langte ein. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 11: Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

keine Anträge

TOP 12: Allfälliges

Termine für die nächsten Sitzungen werden vereinbart.

1. außerordentliche Sitzung: 23. Februar 2021, ab 16:30 Uhr
voraussichtliche Themen: Beschluss über Jahresabschluss und Wirtschaftsprüfung, Wahl und Entsendung in die Berufungskommission, Besprechung über Umsetzung eines neuen Härtefonds

4. und 5. ordentliche Sitzung: Eine Onlineumfrage zur Terminabstimmung wird von Marion Wagner an die ÖH-Mitglieder übermittelt werden. Geplanter Zeitraum: 4. ordentliche Sitzung Ende April 2021, 5. ordentliche Sitzung KW 25 (Ende Juni 2021)

***** Iris Wanner verabschiedet sich und verlässt die Sitzung um 17:27 Uhr. *****

Auf Heidemaria Dangls Anfrage hin erklärt Michael Ogertschnig, dass das neu gewählte Team ab Juli 2021 tätig sein wird. Der Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 2021/22 wird noch vom Team der aktuellen Funktionsperiode beschlossen. Besprechungen zwischen den beiden Teams sind nicht geplant können aber stattfinden.

Astrid Kurzmann erkundigt sich, anstelle welcher Mandatar_innen die neuen Mandatare, Jürgen Wanner und Andreas Krutzler, im Team sind. Michael Ogertschnig antwortet, die Mandate wurden für die Liste der VSSTÖ anstelle von Gazal Köpf und Christian Sapetschnig übernommen.

Michael Ogertschnig bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 17:31 Uhr.

Für die Richtigkeit der Ausführungen:



Michael Ogertschnig
1. stellv. Vorsitzender



Marion Wagner
Protokollführerin